

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

297 (20.12.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 297.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 20. Dezember

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 19. Dez. [Karlsru. Ztg.] Seine königliche Hoheit der Großherzog ist heute vormittag 9 Uhr 39 Minuten aus Dresden hierher zurückgekehrt.

△ Karlsruhe, 19. Dez. Die infolge Ablebens des Geh. Hofrates Dr. Weygoldt erforderliche gewordene Ersatzwahl im 13. Landtagswahlkreis (Schopfheim-Schönau) ist auf Donnerstag den 30. Januar 1908 anberaumt worden.

■ Karlsruhe, 19. Dez. Wie wir seinerzeit berichtet haben, streben die Geistlichen beider Konfessionen eine Erhöhung ihrer Bezüge an. Auf protestantischer Seite beanstandet man besonders die Niedrigkeit der Pensionen der Pfarrwitwen, die heute noch in vielen Fällen wenig mehr als 600 Mk., im günstigsten Falle 1200 bis 1400 Mk. betragen. Wie verlautet, soll ein Gesuch von Pfarrwitwen an den evangelischen Oberkirchenrat um Erhöhung ihres kärglichen Einkommens abschlägig beschieden worden sein. Ein eigenartiger Zufall ist es, so schreibt die „Köln. Ztg.“, daß sowohl das Ordinariat in Freiburg wie der evangelische Oberkirchenrat in Karlsruhe in diesem Jahre neue Dienstgebäude erhalten haben, deren übertrieben luxuriöse Ausstattung in kirchlichen Kreisen Verbitterung hervorgerufen hat. In beiden Fällen sollen die Gesamtkosten des Neubaus über eine Million betragen und den Voranschlag um 20–30 Prozent, vielleicht auch noch mehr, überschritten haben. Eine Zuschrift an eine Freiburger Zeitung stellt fest, daß ein Vergleich zwischen dem neuen Regierungsgebäude des Erzbistums und dem oft bescheidenen Dorfkirchlein eigenartige Gefühle beim Landkierus hervorruft. Der gleiche Vorwurf wird auf protestantischer Seite gegen das neue Dienstgebäude des evangelischen Oberkirchenrats erhoben, dessen äußere und innere Ausstattung die von Staatsgebäuden oder von Dienstwohnungen der höchsten Beamten in auffälliger Weise übertrifft.

### Feuilleton.

29)

## Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Cammerer.

(Fortsetzung.)

„Davon bin ich fest überzeugt,“ sagte der Kommerzienrat Günther trocken. „Miß Davis ist wirklich nicht dazu angetan, unwürdige Leidenschaften zu erwecken.“

Mister Brown blickte verwundert auf. „Sie sind mit Mister Davis bekannt?“ fragte er gespannt.

„Wir standen viele Jahre hindurch in geschäftlicher Verbindung, welche für beide Teile sehr nützlich war,“ erwiderte Günther kalt. „Später indes war Mister Davis die Veranlassung, einen bedeutenden Teil meines Vermögens bei einem Unternehmen anzulegen, welches nach seiner Ansicht reichen Gewinn versprach und bald danach in das Gegenteil umschlug.“

„Sie haben sich demnach bei dem Ankauf und Exportgeschäft der Wilsonschen Kompanie beteiligt?“ fragte Mister Brown mit eigenartigem Lächeln, „dabei sind freilich bedeutende Summen zugrunde gegangen, die besser einer würdigeren Sache gedient hätten.“

■ Karlsruhe, 19. Dez. Der Zinsfuß für alle Einlagen bei der städt. Sparkasse soll vom 1. Januar 1908 von 3 $\frac{1}{2}$  auf 4 Prozent erhöht werden.

Durlach, 19. Dez. Die am 14. Dezember im Gasthaus zum Lamm stattgefundene Generalversammlung des Konsum-Vereins für Durlach und Umgebung war sehr stark besucht. Besonders zahlreich sind auch die Frauen erschienen, ein Zeichen, daß das Interesse an dem Verein ein hohes ist. Aus dem Geschäftsbericht ist die Zunahme des Umsatzes von über 20 000 Mark gegen dem Vorjahre hervorzuheben und ist ein Gesamtumsatz von rund 66 000 Mark erzielt worden. Nach Abzug der Unkosten verbleibt ein Reingewinn von 4047,12 Mark, wovon dem Reservefond 500 Mark und dem Hausfond 1000 Mark zugewiesen wurden. Geschäftsanteile werden mit 5 Prozent verzinst und eine Rückvergütung auf den Ladenumsatz von 3 $\frac{1}{2}$  Prozent beschlossen. Die Anwesenden zeigten sehr hohes Interesse an der finanziellen Stärkung der Genossenschaft. Die Geschäftsanteile werden regelmäßig einbezahlt und weist das Geschäftsanteilkonto ein Bestand von 6062 Mark auf.

Bruchsal, 16. Dez. Wie die „Bruchsaler Ztg.“ meldet, wurden am Samstag infolge des Gnadenlasses des Großherzogs vier Männer und fünf Frauen entlassen, die zum Teil eine langjährige Zuchthausstrafe hinter sich hatten. Unter den männlichen Personen befindet sich u. a. ein Mann, der 14 $\frac{1}{2}$  Jahre im Zuchthaus verbracht hat. Er soll aus einem Orte des Schwarzwaldes gebürtig sein und seiner Zeit seine Frau erwürgt und an ihrer Bettstelle aufgehängt haben. Dafür wurde er zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

■ Mannheim, 19. Dez. Der hiesige Wirtverein hat infolge der allgemeinen Teuerung folgenden Beschluß gefaßt: Vom 1. Januar ab soll der kleinste Wein nicht unter 25 Pfg. das Viertel Liter abgegeben werden. Die Versammlung erklärt ferner, daß vom gleichen Zeitpunkte ab der Mittags-

tisch nicht mehr unter 60 Pfg. abgegeben wird und bei kalten und warmen Speisen eine entsprechende Erhöhung eintritt.

■ Gengenbach, 19. Dez. Wie von hier berichtet wird, wollen die Metzger das Schweine- und Kalbfleisch nunmehr zu 70 Pfg. verkaufen.

■ Willingen, 19. Dez. Gestern früh herrschten hier 14 Grad Kälte.

△ Vom Oberrhein, 19. Dez. Durch das Verbot, Ausländer im Rayon der Feste Istein — 25 km — als Jagdpächter zuzulassen, erleidet die Gemeinde Neuenburg (Amt Müllheim) einen Schaden von über 4000 Mk. Die Neuenburger Gemeindegeld, eine der schönsten Jagden Oberbadens, war gewöhnlich von Franzosen zu sehr hohen Zinsen gepachtet.

### Deutsches Reich.

■ Berlin, 19. Dez. Der Kronprinz hat, wie die „Straßb. Post“ erfährt, dem Prinzen Max von Baden die Patentstelle für seinen Sohn, dessen Taufe bekanntlich am 21. Dezember stattfindet, übertragen.

Berlin, 19. Dez. Prinz Ludwig von Bayern ist à la suite des 2. Seebataillons gestellt worden.

\* Berlin, 20. Dez. Dem „Lokalanz.“ wird von zuständiger Seite mitgeteilt, daß die Entwürfe über das Spiritusmonopol und die Cigarrenbanderolesteuer dem Bundesrat zugegangen und von diesem an die Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen wurden.

\* Berlin, 20. Dez. Totschlag an der eigenen Großmutter verübte in Köpenick der 20 Jahre alte Albin Bartzack. Der Grund war der Wunsch, sich in den Besitz des Sparkassenbuchs der Großmutter in Höhe von 60 Mk. zu setzen.

\* Hamburg, 20. Dez. Der Barbier Rant schoß nach einem Wortwechsel seiner Frau eine Kugel in die Seite und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläfe. Seine Frau wurde schwer verletzt.

Dresden, 19. Dez. Die Beisetzung Ihrer Majestät der Königin-Witwe erfolgte gestern abend mit großer Feierlichkeit in der

ruhig: „Sie würden mich sehr verpflichten, wenn Sie mir nähere Auskunft über den Aufenthalt des jungen Mannes zu geben vermöchten, Mister Brown.“

„Einen Deutschen dieses Namens beschäftigte ich als Arbeiter in meinen Magazinen. Der junge Mann kam mit meinem Sohn von Deutschland herüber und hatte den Kopf voll hochfliegender Pläne, war jedoch nicht imstande, sich einen Dollar zu verdienen. Mein Sohn hatte große Hoffnungen auf einen Vertrauensposten in meinem Hause in ihm erweckt, die ich leider zu zerstören gezwungen war.“

„Es scheint beinahe so,“ entgegnete diese ziemlich kühl.

Ueber das sonst unbewegliche Angesicht Mister Browns flog ein leichtes Zucken, das Baleskas scharfem Blick nicht entging.

„Trotz alledem beharre ich auf meinem Entschluß, die Ansiedlungen zu sehen,“ erklärte sie bestimmt: „Du hast mir versprochen, mitzukommen, sobald unsere Nachforschungen über Ernst Burgers Verbleib den erwünschten Erfolg gehabt.“

Mister Brown blickte befremdet auf. „Sie nannten einen Namen, der bekannt an mein Ohr schlug; wenn Sie Erkundigungen über einen gewissen Mister Burger einzuziehen wünschen, sind Sie an die richtige Quelle gekommen, ich bin zu jedem Aufschluß über seine Persönlichkeit bereit.“

Günther konnte sich eines leisen Unbehagens nicht erwehren, als er in das hochmütige Antlitz des Amerikaners blickte, doch sagte er

ruhig: „Sie würden mich sehr verpflichten, wenn Sie mir nähere Auskunft über den Aufenthalt des jungen Mannes zu geben vermöchten, Mister Brown.“

„Einen Deutschen dieses Namens beschäftigte ich als Arbeiter in meinen Magazinen. Der junge Mann kam mit meinem Sohn von Deutschland herüber und hatte den Kopf voll hochfliegender Pläne, war jedoch nicht imstande, sich einen Dollar zu verdienen. Mein Sohn hatte große Hoffnungen auf einen Vertrauensposten in meinem Hause in ihm erweckt, die ich leider zu zerstören gezwungen war.“

Ein kaltes, stolzes Lächeln umspielte seinen Mund.

„Da ich kein Freund von ungesunden Lebensanschauungen bin, fand ich es geraten, die jungen Leute zu trennen. Mein Sohn kam zu einem meiner Geschäftsfreunde nach New-York, um als Kaufmann sich auszubilden, Mister Burger hingegen behielt ich in meinem Hause. Er hat von unten auf lernen müssen, ist aber fleißig und umsichtig gewesen, daher auch ein tüchtiger Geschäftsmann geworden, der in Amerika sein Fortkommen findet.“

Baleska vermochte nur mit Mühe einen Ausbruch ihrer Freude zu unterdrücken. „Gott sei Dank, er lebt, er ist gesund,“ sagte sie glücklich, „ach, wie werden Frau Burger und

katholischen Hofkirche. Als Vertreter des Kaiserpaars waren Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, für Kaiser Franz Josef Erzherzog Karl, für den Prinzregenten von Bayern Prinz Leopold zugegen. Weiter waren anwesend: Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog von Baden und der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha, sowie eine große Zahl von Fürstlichkeiten, Prinzen und Vertreter sächsischer Städte, der Hochschulen und der Geistlichkeit. Unter den Klängen des „Salve Regina“ wurde der Sarg in die Familiengruft der Wettiner unter der Hofkirche beigelegt.

\* Dresden, 20. Dez. In Großenhain brach im Theater Feuer aus während der Probe zur „Luftigen Witwe“. Das Theater brannte nieder. Der Kapellmeister des Großenhainer Husarenregiments, einige Trompeter des Regiments und ein Kellnerlehrling wurden lebensgefährlich verletzt. Andere Personen erlitten leichte Verletzungen. Die Explosion wurde stundenweit von der Stadt gehört. Ursache derselben war, daß ein Schlosserlehrling ein Stück der Gasleitung abgenommen hatte, ohne hievon jemand zu benachrichtigen. Plötzlich erfolgte auf der Bühne eine heftige Explosion.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 19. Dez. Der Bürgermeister veröffentlichte einen Aufruf an die Bevölkerung Wiens, in welchem er der innigen Anteilnahme der Wiener an dem Verlauf der Krankheit des Kaisers gedenkt. In dem Aufruf werden die Einwohner eingeladen, bei der am 21. Dezember erfolgenden ersten Ausfahrt dem Kaiser durch äußere Zeichen einen Beweis ihrer innigen, treuen Liebe und Verehrung zu geben.

\* Wien, 20. Dez. Der ungarische Ministerpräsident Weckerle ließ dem Abgeordneten Polonji, mit dem er im Abgeordnetenhaus einen heftigen Zusammenstoß hatte, eine Duellforderung zugehen. Da der Ministerpräsident hierzu die Einwilligung des Königs bedarf, setzte er sich mit Wien in Verbindung und erhielt auch die volle Zustimmung des Monarchen. (Lokalanz.)

#### Schweden.

Stockholm, 19. Dez. Das Leichenbegängnis des Königs Oskar ging heute mittag mit großer Feierlichkeit vor sich. Hinter dem Sarge schritten die Könige von Schweden und von Dänemark, die schwedischen Prinzen, Prinz Heinrich von Preußen, Erzherzog Friedrich von Oesterreich, Prinz Ferdinand von Bayern (Infant von Spanien), Prinz Max von Baden u. a. Die Königinnen von Schweden und Dänemark begaben sich im Wagen zur Kirche. Die Königin-Witwe war durch ihren

Trma sich freuen, den vermißten Sohn und Bruder wieder an ihr Herz schließen zu können! Nun segne ich diese Reise, Papa, da sie uns diese Gewißheit gebracht. Vielleicht gelingt es uns nun auch noch, etwas von Deinem Gelde zu retten.“

„Vor allem möchte ich über das Los unseres jungen Freundes vollständig beruhigt sein,“ gab Herr Günther ernst zur Antwort, „was sind Verluste äußerlicher Glücksgüter gegen den Seelenschmerz einer Frau, die ihren einzigen Sohn als verloren beweint. Der junge Burger befindet sich noch in Ihrem Geschäft, Mister Brown?“

„Leider nein; da ich mein Geschäft am hiesigen Platz verkauft, um mich mit meinem Sohne zu verbinden, verließ er mein Haus, um sich wieder nach der Heimat zu wenden. Zweifellos hat ihn indes mein Sohn noch auf längere Zeit an New-York gefesselt, denn Mister Davis schrieb mir, daß Harry in Gesellschaft eines Mister Burger Besuch in seinem Hause abgestattet habe.“

„Die Sehnsucht, das mächtige Gefühl, welches das Mutterherz hierherzog, trieb den Sohn allerdings nicht heimwärts,“ sagte Kommerzienrat Günther ernst, „auch ist es kaum erklärlich, daß er nicht durch ein paar Zeilen seiner Mutter Nachricht gegeben.“

„Dazu ließ ihn die Unsicherheit seiner Zu-

leidenden Zustand an der Teilnahme verhindert. Artillerie gab Salven aus 42 Geschützen ab. Es herrscht nach reichlichem Schneefall schönes Winterwetter.“

\* Stockholm, 20. Dez. Prinz Heinrich von Preußen, sowie die übrigen Fürstlichkeiten haben Stockholm wieder verlassen. Nur das dänische Königspaar und Prinz Max von Baden blieben noch zurück.

#### Italien.

\* Palermo, 19. Dez. In einem Waffenladen in der Lattarini-Straße, in dem auch eine Niederlage von Pulver und Dynamit unterhalten wird, ereignete sich eine Explosion, infolge deren das Haus einstürzte. 25 Personen wurden getötet, ungefähr 100 verletzt. Infolge der Explosion wurden alle Fensterscheiben in einem Umkreis von 500 m zertrümmert. Zur Hilfeleistung traf Militär und die Feuerwache ein.

\* Palermo, 20. Dez. Die Explosion in dem Waffenladen in der Lattarini-Straße ereignete sich gegen 5, Uhr nachmittags. Erst gegen abend fand man 10 Tote. 60 Personen wurden verletzt. Man befürchtet, daß noch mehr Opfer der Katastrophe unter den Trümmern liegen, weil in dem Stockwerk über dem Waffenladen ein Hotel eingerichtet war, in dem sich Auswanderer befanden.

#### Rußland.

\* Warschau, 20. Dez. Infolge des kürzlichen Einbruchs in den deutschen Jagdklub, wobei die Büsten Kaiser Friedrichs III. und Wilhelms II. zum Fenster hinausgeworfen wurden, beauftragte der Generalgouverneur alle ihm unterstellten Behörden, Maßnahmen zum Schutze der deutschen Staatsbürger zu ergreifen. Das deutsche Konsulat in Warschau erhielt militärische Bewachung.

#### Amerika.

\* Washington, 20. Dez. Im Sitzungssaal des Repräsentantenhauses nannte der Demokrat Dearmond in einem unvorsichtigen Wortwechsel den Minoritätsführer William einen Lügner. Es folgte darauf ein blutiger Faustkampf, in dem Dearmond unterlag.

\* Pittsburg, 19. Dez. In der der „Pittsburg Coal-Company“ gehörigen Dare-Mine fand heute vormittag eine heftige Explosion statt, die in weitem Umkreise vernommen wurde. Unmittelbar nach der Explosion entstieg eine dicke Rauchwolke dem Minenschacht. 400 Minenarbeiter sind verschüttet. — Nach einer späteren Meldung soll die Zahl derselben 500 betragen. — Man befürchtet, daß sämtliche umgekommen sind. Die Mine brennt.

\* Pittsburg, 20. Dez. Der Vizepräsident der Pittsburger Kohlenmine gibt

kunst vielleicht nicht kommen,“ meinte Mister Brown.

„Das wird es sein,“ stimmte Günther bei, „doch haben wir allen Grund, der gütigen Vorsehung für ihr Walten zu danken, Baleska, mein Kind, es ist besser, wir bringen diese eine Angelegenheit zu einem glücklichen Ende und reisen mit Frau Burger zurück, um ein Wiedersehen mit ihrem geliebten Sohn zu ermöglichen. Mister Davis hat versprochen, mein Geld auf die Ländereien gutschreiben zu lassen. Später will ich die Angelegenheit in Burgers Hände legen, der mit den amerikanischen Verhältnissen besser vertraut ist, als wir und für uns die Reise nach Cincinnati unternehmen kann. Ich bin reisemüde und will eine Zeitlang ausruhen.“

Ueber Mister Browns Züge flog ein flackerndes Rot. „Ich bin gern erbötig, in Ihrer Angelegenheit tätig zu sein, Mister Günther,“ sagte er mit verbindlicher Artigkeit, „ich habe selbst bedeutende Forderungen an die Wilsonsche Kompaniegesellschaft und werde im Laufe der allernächsten Zeit nach Cincinnati gehen.“

„Vielleicht dürfen wir uns dort treffen,“ war Baleskas sehr bezügliche Erwiderung. „Da ich als einziges Kind meines Vaters doch an allem, was sein Wohlergehen betrifft, daneben auch an seinen geschäftlichen Interessen herzlichen Anteil nehme, so sehe ich diesmal

an, daß sich in der Dare-Mine bei der Explosion vermutlich gegen 160 Personen befunden haben.“

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 20. Dez. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 17. Dezember 1907:

Der Betriebsbericht des Gaswerks für den Monat November wird bekannt gegeben.

Die von Gr. Forst- und Domänenverwaltung an die Inangriffnahme der Herstellungsarbeiten der Größingerstraße und Einbeziehung eines Streifens des Bauhofgartens gestellten Bedingungen werden anerkannt.

An Fuhrleistungen für das Jahr 1908 werden vergeben: 1. Die Befuhr von Kies, Schotter und Röhren dem Gustav Steinle. 2. Die Befuhr des Kanalausbaus dem Karl Rittershofer. 3. Die Befuhren dem Karl Rob. Schmidt und Ludw. Kammerer.

Wegen der übrigen Fuhrleistungen ist das Stadtbauamt beauftragt, zunächst mit den betr. Submittenten nochmals zu verhandeln.

Der Abhörbescheid zu den städt. Rechnungen für das Jahr 1905 wird als vollzogen anerkannt.

Die von den Mitgliedern der freim. Feuerwehr bei der Wahl am 13. ds. Mts. gewählten Führer und Ersatzführer werden als solche bestätigt.

Maschinenschlosser Karl Friedrich Wilh. Kiefer und Tagelöhner Joh. Friedrich Sutter werden zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Einem Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird stattgegeben.

Die Lieferung von 200 Stück Grenzsteinen aus Pfinztaler-Sandsteinen wird dem Max Kirchenbauer in Söllingen zum Angebot übertragen.

Die Ausführungen des Stadtbauamts auf die Beschwerde des Clemens Kempf wegen Instandsetzung der Moltkestraße werden gutgeheißen und dem Beschwerdeführer in Abschrift mit dem Bemerkten zugesandt, daß nach Lage der Sache zurzeit weitere Abhilfe nicht getroffen werden kann.

Der vorgelegte Verteilungsentwurf über Lieferung der Schreibmaterialien und Vergebung der Buchbinder- und Druckereiarbeiten im Jahre 1908 wird genehmigt.

Der durch den Tod der Witwe Eichler frei gewordene Marktstandplatz wird der Witwe Herzog zu den gleichen Bedingungen bis 1. Juli 1908 überlassen.

5 Anträge auf Neuabschluss von Fahrnisversicherungen im Versicherungswert von

von meinem Vorhaben nicht ab, sondern bestehe darauf, unsern Grundbesitz in Augenschein zu nehmen.“

„Es dürfte dieses abenteuerliche Unternehmen nicht so gefahrlos ablaufen, als Sie vielleicht denken, Miß Günther,“ sagte Mister Brown eisalt; „amerikanische Verhältnisse zu beurteilen, dürfte Ihnen schwer fallen, Ihr persönliches Erscheinen in einer derartigen Ansiedlung mit ihrem Mischmasch von aus aller Herren Ländern zusammengewürfelten Abenteuerern, Bagabunden und Raubgesindel könnte Ihnen nur schlimme Erfahrungen bringen und Ihre eigene Sicherheit aufs Spiel setzen. Derlei romantische Grillen spuken wohl in den jungen Mädchenköpfen, im wirklichen Leben aber bedarf es praktischer Ratschläge.“ Diese Zurechtweisung wurde in verletzender Form gegeben.

Kommerzienrat Günther fühlte sich unbehaglich. „Laß die leidigen Geschäfte ruhen, Kind. Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Aufschlüsse, Mister Brown, und möchte Sie nur noch bitten, mir eine Stunde zu bestimmen, in welcher ich Sie vor meiner Abreise sprechen kann. Es wäre mir lieb, die Adresse Ihres Sohnes zu erhalten, um bei meiner Ankunft in New-York nicht wiederum viel Zeit zu verlieren.“

(Fortsetzung folgt).

14 400 Mt. werden geprüft und nicht be-  
anstandet.

**Neues in der Ausstellung des Landesgewerbe-  
amtes Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße.** Besuch  
unentgeltlich. Ausstellungsbedingungen können  
vom Großh. Landesgewerbeamt bezogen werden.  
Die Ausstellungsgegenstände werden an Sonn-  
tagen von 11—1 Uhr in Betrieb gesetzt. In-  
teressenten können einzelne Gegenstände auch  
außerhalb dieser Zeit vorgeführt werden.

**Glas-Lustjalousien.** Aussteller: H.  
Zeglin, Berlin 2. Die Jalousien sind leicht  
beweglich, öffnen bis zur wagrechten Lage  
und bleiben, wenn mit Räderstellwerk ver-  
sehen, in jeder beliebigen Oeffnung stehen.  
Die Bewegung ist geräuschlos und ein Zu-  
schlagen der Klappen unmöglich.

**Osramlampen.** Aussteller: Deutsche  
Gasglühllicht-Aktiengesellschaft Berlin. Die  
Osramlampe ist eine Metallfadenglühlampe,

deren Energieverbrauch 1 Watt pro Hefner-  
kerze beträgt. Die Lebensdauer der Lampe  
ist bei sachgemäßer Behandlung sehr groß und  
auch nach mehreren hundert Brennstunden  
nimmt die Lichtstärke nicht wesentlich ab.  
Osramlampen dürfen nur senkrecht hängend  
installiert werden, da sich sonst die Fäden  
aufeinander legen und durch den entstehenden  
Kurzschluß zerstört werden. Sie werden für  
Spannungen von 100—130 Volt und Licht-  
stärken von 25—100 Hefnerkerzen gebaut.  
Für höhere Spannungen müssen sie hinter-  
einander geschaltet werden. Die Osramlampe  
ist in dem Aufsatz „Neuere elektrische Glühl-  
lampen“ in Nr. 40 der Bad. Gewerbezeitung  
behandelt.

**Sirius-Kolloidlampen.** Aussteller:  
Julius Pusch, Aktiengesellschaft, Fürstenwalde  
a. d. Spree. Die Sirius-Kolloidlampen haben  
im wesentlichen dieselben Eigenschaften wie  
die Osramlampen. Sie sind gleichfalls Metall-

fadenglühlampen, erfordern durchschnittlich  
einen Energieverbrauch von 1 Watt pro  
Normalkerze, haben eine Lebensdauer von  
etwa 1000 Brennstunden bei geringer Licht-  
abnahme, sind verwendbar für Gleich- und  
Wechselstrom und dürfen nur vertikal hängend  
gebrannt werden. Für Spannungen über 130  
Volt sind sie hintereinander zu schalten.

**Schnellspanner.** Aussteller: A. Furcht,  
Saalfeld a. d. S. Der Schnellspanner ist ein  
Parallelschraubstock, bei dem die bewegliche  
Schraubstockzange nicht durch eine Schrauben-  
spindel, sondern durch eine prismatische  
Führung bewegt wird. Das Feststellen und  
Spannen geschieht durch Auf- und Nieder-  
drücken eines Hebels. Den Namen Schnell-  
spanner verdient das Werkzeug insofern, als  
das Ein- und Ausspannen rasch ausgeführt  
werden kann. Bemerkenswert ist die große  
Spannweite, die es erlaubt, auch lange  
Arbeitsstücke zu bearbeiten.

**Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Privat-Anzeigen.**

**1. Durlacher Schwimmverein,**  
Mitgl. d. Deutschen Schwimm-Verbandes.  
Samstag den 21. Dezember,  
abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Lokal „zum  
Schweizerhaus“  
**Vorstands- und Ausschuss-Sitzung**  
(Weihnachtsfeier betr.)  
Wegen Wichtigkeit der Besprechung  
erwartet vollzähliges Erscheinen  
**Der Vorstand.**  
Nichter erscheinen wird mit 50 Pfg.  
bestraft.

**Vogel- & Geflügelzuchtverein**  
Durlach u. Umgebung.  
Samstag den 21. Dezember,  
abends halb 9 Uhr, findet im  
Lokal (Grüner Hof)  
**Mitgliederversammlung**  
statt.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet  
**Der Vorstand.**

**Gesellschaft „Zimmerfroh“**  
Durlach.  
Samstag den 21. Dezember:  
**Mitglieder-Versammlung**  
im Lokal.  
Wegen wichtiger Tagesordnung  
ist vollzähliges Erscheinen dringend  
notwendig.  
**Der Vorstand.**

**Kanarienzüchter-Verein**  
Durlach.  
Samstag den 21. Dezember,  
abends halb 9 Uhr, findet im Ber-  
einslokal (zum Krotodil) unsere  
diesjährige  
**Generalversammlung**  
statt.  
Vollzähliges Erscheinen erwartet  
**Der Vorstand.**

**Musik-Gesellschaft Fidelity**  
Durlach.  
Samstag den 21. Dezember,  
präzis 9 Uhr, findet im „Goldenen  
Löwen“  
**Mitgliederversammlung**  
statt. Um zahlreiches Erscheinen  
wird gebeten.  
**Der Vorstand.**  
NB. Nach Schluß 50 Liter Ge-  
burtstagbier.  
Wegen Einrichtung eines elektr.  
Kraftbetriebs habe ich eine Futter-  
schneidmaschine und einen Göpel  
billig zu verkaufen.  
**Aug. Siegrist, Maurerstr.,**  
Grözingen.

Die besten und billigsten **Weihnachts-Geschenke** in  
**Gold- und Silberwaren**  
Trawingen, Bestecken usw.  
kauft man in dem alten, reellen Geschäft von  
**Wilh. Fischer, Inh. Adolf Schäfer,**  
Hauptstraße 26.



**Taschenmesser,**  
Bis- u. Grandierbestecke, Mehger-  
u. Schinkenmesser, Mehger- u. Tafel-  
stäbte, st. Rasier-, Okulier- u. Garten-  
messer, Jagdkniver, Korzkieser, Wieg-  
u. Hackmesser, Es- u. Kaffeelöffel,  
Scheren u. Rebscheren, Streichriemen,  
Abziehsteine empfiehlt in guter Qualität  
**Karl Egeler,**  
Messerschmied, Jägerstraße 9,  
Reparaturwerkstätte,  
Schleiferei mit Kraftbetrieb.

NB. Vertretung der bedeutendsten Silberbesteckfabrik. Katalog  
zu Diensten. Fabrikpreise.

**Vergolden Versilbern**  
wird angenommen bei  
**Wilh. Hoch, Durlach,**  
Hauptstraße 70, gegenüber „Kranz“.  
Mehrere  
**Kanarienhähnen,**  
gute Sängler, und  
Hennen in allen Farben sind  
billig zu verkaufen  
**Scholdstraße 17, 2. Stock.**

**Dauerbrandofen.**  
Ein gut erhaltener Dauerbrand-  
ofen, Junker u. Ruh, emailliert,  
1 Winter gebrannt, ist wegen  
Platzmangels zu verkaufen  
**Ettlingerstraße 31 I.**

**Achtung!**  
Von heute ab wird ein junges  
fettes **Offizierspferd** wegen  
eines Beinfehlers ausgehauen, das  
Pfund zu 25 -  
**A. Enghofer, Bierdemehger,**  
Auerstraße 17.

**Wohnungs-Geuch.**  
Eine hübsche Wohnung von etwa  
5 Zimmern in freier Lage wird  
von kleiner Familie auf 1. April  
zu mieten gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter Nr. 359 bittet  
man bei der Expedition d. Bl. ab-  
geben zu wollen.

**Reparaturen an**  
**Gold- u. Silberwaren**  
werden rasch u. billig angefertigt,  
auf kleinere Reparaturen kann ge-  
wartet werden bei  
**Wilh. Hoch, Goldschmied,**  
Durlach, Hauptstr. 70,  
gegenüber Gasthaus z. Kranz.  
Altes Gold wird in Zahlung  
genommen.



Unstreitig das beste und daher  
billigste Mittel zur **Steigerung**  
der **Ferkelzucht** ist **M. Brod-  
manns Marke B.** Probepaket  
35 S., 10-Pfd.-Säckchen 3.50,  
25-Pfd.-Säckchen 6.50.  
In Durlach echt in der  
**Adler-Drogerie August Peter.**  
**Malzkeimen, Hühner- und**  
**Tanbenfutter**  
ist zu haben  
**Malzfabrik Dummler.**  
Auerstraße 56 ist eine Woh-  
nung, bestehend aus 2 Zimmern,  
Küche und Keller, auf 1. April zu  
vermieten.

**Waldhorn Durlach.**

Zu der morgen (Samstag) abend  
8 Uhr stattfindenden  
**Christbaumfeier**  
werden hierdurch alle Unterzeichner  
nebst Familienangehörigen noch-  
mals freundlichst eingeladen.  
**Das Komitee.**

**Auf Weihnachtlen**

empfehle ich:  
**frische große Eier**  
**Kalt-Eier**  
alle Sorten **Tafeläpfel**  
**große helle Rüsse**  
**Blumentohl**  
**Schwarzwurzeln**  
**Rot- u. Weißkraut**  
**Sauerkraut (pikant)**  
**Salzbohnen**  
**Magnum bonum**  
**Salatkartoffeln.**  
Verschiedene **Salate u. Gemüse**  
stets in frischer Ware.  
**Frau Geiser.**

**Ausstechformen,**  
**Bäckformen,**  
**Bäckbleche,**  
**Springerlesmodel,**  
**Reibmaschinen,**  
**Teigschüssel u. s. w.**  
billigst bei  
**Otto Schmidt**  
Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

**Umstände halber**  
sind sofort um billigen Preis voll-  
ständig neue, sowie gebrauchte  
Betten mit Kopfkissen, neue  
Bettstellen, Waschkommode u. Nacht-  
tische mit Marmor, Vertiko, Schreib-  
tisch, Kleiderschränke, Zimmertische,  
Hocker, Küchentisch, Küchenschrank und  
verschiedenes zu verkaufen.  
**Karlsruhe, Seubertstraße 2,**  
nächst Schlachthof.

**Stühle jeder Art**  
werden billig geflochten und re-  
pariert bei  
**J. Matt, Kronenstr. 8, Hinterh.**

**Bitterbörs**  
sind alle Gattungreinigkeiten und  
Gautauschläge, wie **Alteser, Ge-  
schäftspfeil, Puffeln, Finnen, Santrale,**  
**Blätchen u. s. w.** Daher gebrauchen Sie nur  
die echte  
**Stechenpferd-Deerschweifel-Seife**  
v. **Bergmann & Co., Radebeul**  
mit Schutzmarke: **Stechenpferd.**  
à Et. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Für den  
**Weihnachtsstisch!**

Neue  
**Muskat-Datteln**  
offen, Pfd. **80** Pfg.  
400 Gr.-Carton **70** Pfg.

Neue  
**Tafelfeigen**  
feinste Louloums  
offen, Pfd. **75** Pfg.  
Carton **60** Pfg.

Neue  
**Malaga-Trauben**  
offen, Pfd. M. **1.—**  
Carton M. **1.20**

Neue  
**Krachmandeln**  
Pfund M. **1.—**

Frische  
**Almeria-Trauben**  
Pfund **55** Pfg.

**Lebkuchen**  
ffte. Dresdener  
Stück **5** u. **10** Pfg.

Neue  
**Wallnüsse**  
französische, Pfd. **42** Pfg.  
rheinische, Pfd. **30** Pfg.

Neue  
**Haselnüsse**  
Pfund **40** Pfg.

**Tafeläpfel**

**Christbaumlichte**  
Carton 24 oder 30 Stück  
**28** Pfg.  
feinste nichtträufelnde  
Carton 20 Stück  
**40** Pfg.

Ferner frisch eingetroffen:  
**1 Waggon**  
**Weihnachts-Orangen**  
Mandarinen  
lehtere lose und in eleganten  
Kistchen à 25 Stück verpackt  
zu M. **1.70**

**Südweine**  
**Spirituosen**  
**Liköre**  
**Konserven**  
laut Spezial-Preislisten,  
die in untern Filialen  
erhältlich

**Chocolade**  
**Cacao — Tee**  
**Sirocco-Kaffee**  
empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Freiwillige Feuerwehr Durlach.**



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder unseres Korps von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

**Gottfried Dörr, Küfermeister,**

Wehrmann des 5. Zuges,

Inhaber der Dienstauszeichnung für 25- u. 40jährige Dienstzeit, in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 3 1/2 Uhr statt, wozu die Mitglieder des Korps kameradschaftlich eingeladen sind. Fahnenzug: 5. Zug. Sammlung um 3 Uhr beim Hengstbentmal.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Emil Zele.

**Gesangverein Nähmaschinenbauer Durlach.**

Sonntag den 22. Dezember 1907 im Saale der „Festhalle“:

**Weihnachts-Feier.**

Zur Aufführung gelangt:

**Bibi oder: Der Gäusekönig.**

Weihnachts-Märchenpiel mit Gesang in 6 Bildern nach dem neuen Märchen „Der Gäusekönig“ von R. Paul. — Für die kleine und große Welt dramatisch bearbeitet von Gustav Braun. Streichorchester: **Instrumentalverein.**

Ehrung für 25 jährige treue Arbeit in der Fabrik. Desgleichen für 25jähr. Mitgliedschaft des Vereins.

**Lichtbilder**

vorgeführt von Herrn Dolletschel aus Karlsruhe.

Verlohung der von der Direktion gespendeten Nähmaschine.

Abgabe der Gewinne des Glückshafens.

Anfang 4 Uhr.

Saaleröffnung 1/4 Uhr.

Das Einführungsrecht ist aufgehoben.

Der Eintritt ist nur gegen Karten, sowohl Erwachsenen wie Kindern, gestattet. — Für die Kinder sind besondere Plätze (vor der Bühne) freigehalten, und werden die Eltern gebeten, ihre Kinder diese Plätze benützen zu lassen.

Das Vorausbelegen von Tischen u. Stühlen ist nicht gestattet.

**H. sächsische Christstollen**

**mit Früchtebrot**

in jeder gewünschten Größe.

Bestellungen auf die Feiertage erbitte frühzeitig.

**A. Herrmann, Conditorei.**

**Prima Rotwein**

garantiert rein  
empfiehlt zur Bereitung eines vorzüglichen Glühweins die Filiale der

Spanischen Weinhandlung

von **Pablo Vidal, Hauptstr. 32.**

**Prima Hammelfleisch**

wird angehauen bei

Carl 105. **Friedrich Brecht, Metzger.**

**Christbaumständer**

gewöhnliche und feine Ausführung

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

**Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstr. 48.**

**Todes-Anzeige.**



Tiefbetrübt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegervater

**Gottfried Dörr,**  
Küfer,

heute abend 1/2 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach, 19. Dez. 1907.

Um stille Teilnahme bitten:  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 1/2 Uhr statt.



**DURLACH.**

Sonntag den 22. Dezember, abends 8, Uhr beginnend, im Saale des „roten Löwen“

**Barbara-Feier**

verbunden mit Weihnachtsfeier.

Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein.

Einführungsrecht gestattet.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

**Der Vorstand.**



**Bad. Leibgrenadier-Berein Durlach.**

Es sind uns folgende Einladungen zugegangen:

**Leibgrenadier-Berein Karlsruhe.**

Samstag den 21. ds. im grünen Berg: **Weihnachts-Feier.**

**Artillerie-Bund Durlach.**

Sonntag den 22. ds. im roten Löwen: **Barbara-Feier.**

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung **Der Vorstand.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 22. Dezember 1907.

In Durlach:

Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtv. Specht.  
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Herr Stadtv. Niemannsperger.

In Wolfartsweier 9, Uhr:

Herr Stadtv. Niemannsperger

**Evangel. Vereinshaus.**

(Zehrlstraße 4.)

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 „ „ Bibl. Vortrag.

„ „ „ Neiprediger Hauser.

**Friedenskapelle.**

(Seboldstraße).

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Berner.

11 „ „ Sonntagsschule.

Aue:

Sonntag abends 7 Uhr: Weihnachtsfeier

der Sonntagsschule im Sternensaal.

Wolfartsweier:

Sonntag 3 Uhr: Predigt.

**Stadt Durlach.**

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Geboren:**

15. Dez.: Emma Anna, Bat. August

Scheidt, Maler.

16. „ Robert Fritz, Bat. Heinrich Karl

Johann Schöndr, Schuh-

machermeister.

**Voraussichtliche Witterung am 21. Dez.**

Trüb und mild mit Niederschlägen.

Redaktion: Druck und Verlag von H. D. u. P. Durlach

Hierzu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 297.

Freitag, 20. Dezember 1907.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amtsliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

**Den Vollzug der sozialen Versicherungsgesetze betreffend.**  
Nr. 43,325. Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß bei dem unterzeichneten Amte, Zimmer Nr. 2, während der üblichen Geschäftsstunden (an den Amtstagen, d. h. Dienstags und Freitags von 9—12 Uhr vormittags und von 3—6 Uhr nachmittags) jedermann in allen die Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung betreffenden Angelegenheiten

unentgeltliche Auskunft

erteilt wird.

Um Interessenten die Einholung dieser Auskunft zu erleichtern, und ohne Verlust am Verdienst zu ermöglichen, haben wir außerdem die Einrichtung getroffen, daß solche Auskünfte außer zu den oben genannten Zeiten auch

an jedem Mittwoch abends zwischen 1/6 und 1/7 Uhr

erteilt werden.

Arbeiter und Arbeiterinnen können, wie sie von der Arbeit kommen, vor Amt erscheinen.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks beauftragen wir, diese Verfügung in der Gemeinde mehrmals in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Durlach den 16. Dezember 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
J. A.: Jung.

## Den Ausbruch des Schweinerotlaufs in Speffart betreffend.

Nr. 43,484. Das Gr. Bezirksamt Ettlingen gibt bekannt, daß in dem Gehöft des Eduard Kraft in Speffart der Rotlauf unter den Schweinen ausgebrochen ist. Stallsperrung ist verfügt.

Durlach den 18. Dezember 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
J. A.: Jung.

## Privat-Anzeigen.

### Weihnachts-Überraschung.

1000 Mark werden verschenkt!



angesagte Bestellung an die Verlagsbuchdruckerei Hansa, Berlin-Lichtenrade einsenden. Die Verteilung der Geldgeschenke von je 20 Mark erfolgt am 23. Dezember 1907.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Illust. Kalender für Mk. 1,35 durch Nachnahme. (Anbei in Marken.)

Name: ..... Wohnort: ..... Strasse: .....

**Geschenk für d. Weihnachts-Überr.** Jeder der auf beifolgendem Bilde den Besitzer sucht und ihn mit Blauschliff übermalt, erhält Mark 20 geschenkt.

Um den beliebten Illust. Kalender weiter zu vertreiben ist Bedingung, dass jeder Einsender die

## Weihnachts-Beschenke in Gold und Silber:

Broschen, Ringe, Ohrringe, Armbänder, Collier, Uhrketten, Brautwattennadeln, Brust- u. Manschettenknöpfe, Trauringe ohne Lötluge, D.R.P., Email-Schmuck nach jeder Photographie, Metallwaren, Bestecke u. Tafelgeräte, Spazierstöcke, Schirmgriffe, Brillen u. Zwicker, Barometer u. Thermometer, elektrische Taschenlampen, Uhren u. s. w. empfiehlt

**W. Fischer, Inh. Adolf Schäfer,**  
Goldschmied, Hauptstraße 26.

Reparaturen rasch u. billig. — Altes Gold wird in Zahlung genommen.

## Die Weinhandlung Carl Frantzmänn Wtw., Durlach

empfehlen ihre garantiert naturreinen

### Weiss- u. Rotweine

zu den bevorstehenden Feiertagen von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

Kleiverkauf bei Herrn Konditor Herrmann hier.



## Pelerinen mit Kapuze

imprägniert, empfehle in allen Größen.

Grözingen. **Alexander Seeh,**

Firma Sinauer & Beith Nachfolger.

Junge fettgestopfte

## Gänse,

sowie zerlegte Teile und reines Gänsefett fortwährend zu haben bei Frau Bauer, Mühlstraße



## Champagner u. Schaumweine:

Heidsieck Monopole, Moët und Chandon, Mumm & Cie.

Kupferberg, Burgeff, Schönlein, J. Oppmann, M. Oppmann, Math. Müller, Henkell, Kloss & Foerster, Bachem, Asti Spumante.

Rhein-, Mosel-, Badische Weine, Bordeaux- und Burgunderweine, Spanische und italienische Weine, Griechische Weine.

Französische u. deutsche Cognacs

Feine Liköre und Punschessenzen

der berühmtesten Häuser empfiehlt billigst

**Oskar Gorenflo,**  
Hoflieferant,  
Hauptstraße 10. — Telefon 37.



**Wohnung zu vermieten.**

In meinem Hause Kaiserstr. 51 in Grözingen ist auf 1. April oder früher eine schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, Speisekammer samt Zubehör und Garten zu vermieten.

**Wilhelm Krieger,**  
Kaiserstraße 51 in Grözingen.

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Weingarterstraße 16, 1. Stock.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe dem Publikum von Durlach und Umgebung mein gut sortiertes

### Schuhwarenlager

in empfehlende Erinnerung und gebe alle Schuhwaren zu jedem annehmbaren Preis ab.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Schäfer.**

Durlach, Herrenstraße 8.



## Gänselebern

werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei

Frau Bauer, Mühlstraße 4.

Ablerstraße 10 ist eine Mansarden-Wohnung für kleine Familie oder einzelne Person zu vermieten.

## Rotwein

guter Fischwein  
offen Liter 65 Bfg.  
1/2 Literflasche 80 Bfg.  
mit Flasche.

## Weisswein

guter Fischwein  
offen Liter 65 Bfg.  
1/2 Literflasche 80 Bfg.  
mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Literflaschen nehmen wir mit 15 Pf. zurück.

## Schaumweine:

Kupferberg Gold,  
Henkell Trocken,  
Burgeff grün etc. etc.  
in 1/2 und 1/4 Flaschen billigst empfehlen

## Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

als praktische  
**Weihnachts-Geschenke**  
empfehle:

- 1 Paket Spezial-Kaffee für 60 Pfg.
- 1 Weihnachtsdose mit 1 Pfd. Kaffee 1.60
- 1 Paket Thee (Souchong Mischung A) 50
- 1 Paket Cacao 40
- 1 Tafel Chocolate 25
- 1 Paket Zucker 1.15
- 1 Flasche Likör 45
- 1 Flasche Punch 90
- 1 Flasche Cognac 85
- 1 Flasche Rum 1.75
- 1 Flasche Champagner 2.— oder 95
- 1 Flasche Sandoz-Muskat-Wein 85
- 1 Flasche Kaiserstuhl 55
- 1 Flasche Tischwein 60
- 1 Flasche Markgräfler 90
- 1 Fl. Rappoltsweiler 85
- 1 Pfd. Orangen 18
- 1 Pfd. Äpfel 15
- 1 Pfd. Muskat-Datteln 70
- 1 Cocosnuß 25
- 1 Pfd. Almeria-Trauben für 55 Pfg.
- 1 Pfd. Malaga-Trauben für 95 Pfg.
- 1 Pfd. Honiglebkuchen 53
- 1 Kollschinken für 3.60
- 1 Salamiwurst für 60
- 1 Mettwurst für 80
- 1 geschl. Hahn für 1.60
- 1 geschl. Bratgans ca. 4.50
- 1 Romadour-Käse 45
- 1 Pfd. Emmentaler 98
- 1 Camembert 55
- 1 Dose Sardinien 35
- 1 Dose Heringe in Gelee für 2.20
- 1 Dose Bismarckheringe für 1.95
- 1 Faß Sardinen 1.70
- 1 Kistchen Cigarren 1.50 u. 380
- 1 Fl. Köln. Wasser 45
- Auf den Weihnachtsbaum:
- 1 Engelsgeläute für 1.50.

**Ph. Luger u. Filialen.**

# Viel Geld

Sparen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf im Resten- und Partiewaren-Geschäft von

**A. Burkhardt, Hauptstraße 22,** decken.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich:

**Aleider- u. Blusenstoffe** in allen Farben und Dessins,  
**Belour, Beloutine u. Unterrockflanelle,**

**Hemden- u. Schürzenstoffe, Herrenstoffe, Samte u. Cords,** ferner weit unter dem Preis:

Einen Posten **gestrickte Unterweifen u. Unterhosen** für Männer und Knaben,

**eine Partie Taschentücher** neu eingetroffen für Herren, Damen und Kinder, sehr preiswert, für Weihnachtsgeschenke besonders geeignet.

# Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein reichhaltiges Lager zu äußerst billigen Preisen.

**Fleischhacker  
Reibmaschinen  
Saftpresen  
Hackstöcke  
Hackmesser  
Tischbestecke  
Service  
Menagen  
Bügeleisen  
Wärmflaschen  
Ofenschirme  
Ofenvorsetzer  
Feuergeräte  
Waschmaschinen  
Wringmaschinen**

**Waschmangen  
Buttermaschinen  
Schälmaschinen  
Brotschneidmaschinen  
Kaffeemühlen  
Gewürzmühlen  
Tafelwagen  
Küchenwagen  
Gewürzschränke  
Werkzeugschränke  
Laubsägegarnituren  
Sportschlitten  
Kinderschlitten  
Schlittschuhe  
Notenständer**

**Besteckputzmaschinen, Christbaumständer  
Garderobe- und Schirmständer  
Petroleum-, Spiritus- und Gashelzöfen und -Kocher  
Springerles- und Ausstechformen, Backformen etc.**

**K. Leussler, Lammstraße 23.**

☞ Vom 15. bis 25. Dez. für sämtliche Artikel Ausnahmepreise. ☞

## Weihnachts-Geschenken

empfehle

**Schmuckstücken:** Herren- und Damenuhrenketten, Ohrringe, Broschen, Armbänder, Ringe, Manschettenknöpfe und Vorstecknadeln. — Stockgriffe in Silber und versilbert und dazu passende Stöcke.

**Silberne Bestecke und Tafelgeräte**

jeder Art. — **Versilberte Bestecke u. Geräte** aus der Württbg. Metallwarenfabrik Geislingen.

☞ Wiederver Silberung wird bestens besorgt. ☞

**L. Weber Ww.,**  
Ettlingerstrasse 23.

## Wer seine Kinder lieb hat,

gebe ihnen während der Winter- und Frühjahrszeit

**Dorsch-Leberthran, oder Leberthran-Emulsion** wohlgeschmeckende  
p. Flasche 85 u. 1.50 p. Flasche A 2.—

Ferner empfehle die weltberühmte **Scotts-Emulsion**, per Flasche 3 Mk.

**Leberthran** bildet und reinigt Blut, kräftigt und trägt zur Besserung der Gesundheit bei.

**Abler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.**

## Echte Spanische Weine

☞ garantiert rein unverfälscht ☞

**rot u. weiss, p. Liter 60, 80, 100, 120,**

**Neuer, rot u. weiß, per Liter 48**

**Malaga, 1. Qualität, per Flasche 1 Mk.**

**Original-Malaga-Fässer**

Inhalt 4 Liter, 6 Mk. mit Faß.

Nur in der  
**Spanischen Weinhalle**

Seboldstrasse 18.

Inhaber: **Ramon Pous**

Rebenbesitzer in Villajuiga (Catalonien, Spanien).

# Karl Weber

Hauptstr. 54

— Stengelseck —  
empfehle als praktische und nützliche

**Weihnachtsgeschenke:**

## Herrenhüte

in allen denkbaren Formen und Farben, weich und steif, nur solide Qualitäten aus allerersten Bezugsquellen, **Chapeau-Clagues u.**

**Cylinder,**

**Knaben- u. Kinderhüte, Herren-, Knaben-, Sport- u. Wintermützen,**

## Regenschirme

für Herren, Damen u. Kinder, altbekannte, solide Ware, Schutzmarke „alle Wetter“

## Krawatten,

**Negatives, Diplomat, Plastrons, Schleifen, Selbstbinder**

in nur neuesten und modernsten Berliner und Wiener Farben u. Facons — enorme Auswahl —

**Kragen, Manschetten, Chemisettes, Hosenträger, Spazierstöcke, Portemonnaies,**

**Glace- u. Winter- Handschuhe.**

Beste und billigste Bezugsquelle.

Reelle Bedienung. Außerste Preise.

# Karl Weber

Hauptstr. 54 — Stengelseck

## Grosse Nürnberger Geld-Lotterie

zu Gunsten der St. Lorenzkirche in Nürnberg.  
**Ziehung garantiert 16., 17. Januar 1908.**  
6319 Geldgewinne mit

**150,000 Mk.**

Hauptgewinne:  
**50,000 Mk.**  
**20,000 Mk.**  
**10,000 Mk.**  
**5,000 Mk.**

Lose à 3 Mark.  
Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Kanzleistrasse 20.  
In Durlach zu haben bei:  
Emil Pfister, Carl Hess,  
Conr. Pöbler.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Baseltorstraße 8 im Laden.

Redaktion, Druck und Verlag von H. B. u. J. Durlach.